

Pressemitteilung: 13 157-185/23

Mehr Studentinnen, weniger Studenten 2022/23

Frauenanteil bei Studierenden an Österreichs Hochschulen bei 56 %

Wien, 2023-09-12 – Im Wintersemester 2022/23 studierten laut Statistik Austria 393 234 Personen an Österreichs Hochschulen, 219 754 Frauen (0,9 % mehr als im Wintersemester davor) und 173 480 Männer (0,2 % weniger als im Wintersemester 2021/22). Die Zahl der belegten ordentlichen Studien entwickelte sich rückläufig.

„Die Zahl der Studierenden an Österreichs Hochschulen ist im Wintersemester 2022/23 ganz leicht gestiegen. Zuwächse gab es jedoch nur bei den Studentinnen, während die Zahl der Studenten im Vergleich zum Vorjahr sogar minimal zurückgegangen ist. Mittlerweile sind rund 56 % der Hochschulstudierenden Frauen, damit ist der Anteil der Studentinnen an österreichischen Hochschulen in den vergangenen fünf Jahren um 2 Prozentpunkte gewachsen“, erklärt Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Höherer Frauenanteil und mehr Lehramt-Studierende

219 754 Frauen und 173 480 Männer studierten im Wintersemester 2022/23 an Österreichs Universitäten und Hochschulen (siehe Tabelle 1). Mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten waren in allen Hochschulbereichen mehr weibliche als männliche Studierende inskribiert. An öffentlichen Universitäten lag der Frauenanteil bei 54 %, an Privathochschulen bei 61 %, an Fachhochschulen bei 52 % und an Pädagogischen Hochschulen bei rund 77 %. Insgesamt lag der Frauenanteil bei rund 56 %. Im Vergleich zum Wintersemester 2021/22 ist die Zahl der Studentinnen um 0,9 % gestiegen, jene der Studenten um 0,2 % zurückgegangen.

Die Zahl der ordentlichen Studierenden ist an öffentlichen Universitäten (–1,1 %) und Fachhochschulen (–1,6 %) rückläufig. Hingegen stieg die Zahl der ordentlichen Studierenden an Privathochschulen (+4,9 %) sowie jene der Lehramt-Studierenden an Pädagogischen Hochschulen (+4,3 %). Alle Hochschulbereiche zeigen deutliche Zuwächse im Vergleich zum Wintersemester 2021/22 bei den Lehrgang-Studierenden. Solche Lehrgänge umfassen kostenpflichtige Angebote zur Weiterbildung und werden als außerordentliche Studien gezählt (siehe Tabelle 1).

Rückgänge bei ordentlichen Studien

Im Einklang mit den teilweise rückläufigen Studierendenzahlen geht auch die Zahl der belegten ordentlichen Studien zurück: Sie verringerte sich um 1,8 % im Vergleich zum vorherigen Wintersemester (siehe Tabelle 2), wobei auch hier wiederum der Rückgang bei den von Männern belegten ordentlichen Studien mit –2,0 % stärker ausfiel als bei den Studien, die Frauen belegten (–1,5 %).

Nach Ausbildungsfeldern betrachtet, gab es deutliche Rückgänge bei den Geisteswissenschaften und Künsten (–5,6 %), im Feld Naturwissenschaften, Mathematik, Statistik (–4,1 %) sowie im Feld Wirtschaft, Verwaltung und Recht (–3,0 %). Deutlich zulegen konnten Informatik und Kommunikationstechnologie (+3,4 %) sowie Gesundheit und Sozialwesen (+3,1 %).

Geschlechtsunterschiede zeigen sich auch bei den belegten ordentlichen Studien: Besonders hohe Frauenanteile wiesen die Felder Pädagogik (72 %), Gesundheit und Sozialwesen (67 %), Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen (65 %) sowie Geisteswissenschaften und Künste (64 %) auf. Besonders gering war der Frauenanteil in den Feldern Informatik und Kommunikationstechnologie (22 %) und Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe (32 %). Allerdings erhöht sich der Frauenanteil in diesen beiden Ausbildungsfeldern: In der Informatik und Kommunikationstechnologie stieg die Zahl der von

Frauen belegten ordentlichen Studien um 5,1 % und im Feld Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe um 0,5 %.

Detaillierte Ergebnisse zu Studierenden und belegten Studien finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Tabelle 1: Studierende an Österreichs Hochschulen im Wintersemester 2022/23 nach Geschlecht

Bildungseinrichtung	Studierende			Veränderung gegenüber dem Wintersemester 2021/22 in %		
	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen
Insgesamt (ohne Mehrfachzählung)	393 234	173 480	219 754	+0,4	-0,2	+0,9
Öffentliche Universitäten						
Ordentliche Studierende	263 375	120 981	142 394	-1,1	-1,1	-1,1
Lehrgang-Studierende	16 479	7 481	8 998	+1,5	-0,8	+3,4
Privathochschulen						
Ordentliche Studierende	16 001	6 508	9 493	+4,9	+3,3	+6,0
Lehrgang-Studierende	4 037	1 293	2 744	+10,5	+6,9	+12,4
Fachhochschulen						
Ordentliche Studierende ¹	58 726	27 968	30 758	-1,6	-2,0	-1,2
Lehrgang-Studierende ¹	11 869	5 837	6 032	+19,3	+19,9	+18,9
Pädagogische Hochschulen						
Lehramt-Studierende ¹	20 920	4 992	15 928	+4,3	+3,4	+4,6
Lehrgang-Studierende ^{1 2}	16 985	3 845	13 140	+6,0	+6,1	+6,0
Theologische Lehranstalten						
Ordentliche Studierende	233	181	52	+6,9	+8,4	+2,0
Lehrgang-Studierende	15	6	9	0,0	-14,3	+12,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Hochschulstatistik. – 1) Summe der belegten Studien. – 2) Ohne Lehrgänge zur Fortbildung (< 5 ECTS-Credits).

Tabelle 2: Belegte ordentliche Studien an Österreichs Hochschulen im Wintersemester 2022/23 nach Ausbildungsfeld und Geschlecht

ISCED 2013-Ausbildungsfeld	Belegte ordentliche Studien			Veränderung gegenüber dem Wintersemester 2021/22 in %		
	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen
Insgesamt	392 886	176 569	216 317	-1,8	-2,0	-1,5
01 Pädagogik	50 150	14 004	36 147	+0,2	-0,4	+0,4
02 Geisteswissenschaften und Künste	51 014	18 353	32 661	-5,6	-4,5	-6,2
03 Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	41 015	14 357	26 658	-2,1	-2,8	-1,6
04 Wirtschaft, Verwaltung und Recht	84 024	37 794	46 230	-3,0	-2,9	-3,1
05 Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik	39 706	19 462	20 244	-4,1	-4,8	-3,4
06 Informatik und Kommunikationstechnologie	26 016	20 381	5 635	+3,4	+2,9	+5,1
07 Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	51 174	34 728	16 446	-1,8	-2,8	+0,5
08 Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei und Tiermedizin	4 534	1 794	2 740	-1,4	-1,6	-1,3
09 Gesundheit und Sozialwesen	40 515	13 282	27 233	+3,1	+2,0	+3,6
10 Dienstleistungen	3 900	2 050	1 850	+0,8	-1,4	+3,3
99 Kein spezifisches Ausbildungsfeld zuordenbar	838	364	474	-2,0	-2,2	-1,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Hochschulstatistik.

Informationen zur Methodik, Definitionen:

Zur Gliederung der Studien nach **Ausbildungsfeldern** wurde die internationale Klassifikation ISCED Fields of Education and Training 2013 der UNESCO herangezogen.

Ordentliche Studien sind Bachelor-, Diplom-, Master- und Doktoratsstudien.

Lehrgang-Studien sind kostenpflichtige Angebote zur Weiterbildung, die als außerordentliche Studien gezählt werden. Sie können verschiedene Formate umfassen: Seminare, Kurse, Zertifikatslehrgänge bis hin zu Lehrgängen mit Bachelor- oder Masterabschluss.

Von den 393 234 studierenden Personen des Wintersemesters 2022/23 hatten 51 das **Geschlecht** „divers“, zwei das Geschlecht „offen“ und eine das Geschlecht „keine Geschlechtsangabe“. Aufgrund der zu geringen Fallzahl dieser Personen werden sie in den Auswertungen aus Datenschutzgründen durch Imputation den binären Ausprägungen „männlich“ oder „weiblich“ zugeordnet.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Guido Sommer-Binder, Tel.: +43 1 711 28-7349, E-Mail: guido.sommer-binder@statistik.gv.at

Sarah Klem, Tel.: +43 1 711 28-7261, E-Mail: sarah.klem@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA